ERASMUS + Erfahrungsbericht [zur Veröffentlichung auf unserer Webseite]

*Bitte fügen Sie hier mindestens ein **FOTO** von Ihrem Praktikumsaufenthalt ein! Bevorzugte Motive sind Fotos der Unterkunft, des Arbeitsplatzes und Situationen bei der Arbeit. Achtung: Aus rechtlichen Gründen senden Sie uns bitte nur selbst erstellte Fotos zu!*

ZUR PERSON

Fachbereich:	**Naturwissenschaften, Pharmazie**
Studienfach:	**Biochemie**
Heimathochschule:	**Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg**
Nationalität:	**deutsch**
Praktikumsdauer *(von ... bis …)*:	**01.03.2022-31.08.2022**

PRAKTIKUMSEINRICHTUNG

Land:	**Österreich**
Name der Praktikumseinrichtung:	**TU Wien Institute of Chemical Technologies**
Homepage:	**https://www.cta.tuwien.ac.at/**
Adresse:	**Getreidemarkt 9/E164**
Ansprechpartner:	**Prof. Dr. Ruth Birner-Grünberger**
Telefon / E-Mail:	**ruth.birner-gruenberger@tuwien.ac.at**

ERFAHRUNGSBERICHT *(ca. 3 Seiten + ggf. weitere Fotos)*

1) Praktikumseinrichtung

Bitte beschreiben Sie kurz Ihre Praktikumseinrichtung.

Die Arbeitsgruppe der Bioanalytik unter der Leitung von Prof. Ruth Birner-Grünberger nennen sich nicht ohne Grund selbst "Proteomics Pirates". Alles was sie in die Finger bekommen wird mit ihren beiden Flagschiffen (zwei timsTOF pro) analysiert. Die Themen sind sehr weit gefächert von Lungenkrebs, Herzversagen zu Pollen oder antibakteriellen Pilzmetaboliten. Somit sind auch Lipidomics sowie Metabolomics möglich. Die Crew selbst ist sehr gemeinschaftlich und unternimmt viel gemeinsam. Letzlich passt natürlich auch ins Bild, dass sowohl die Kapitänin als auch der erste Maat gern Segeln.

2) Praktikumsplatzsuche

Auf welchem Weg haben Sie Ihren Praktikumsplatz gefunden? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Da es ein Laboraustausch war, geschah dies sehr in Absprache und über das Netzwerk meines Arbeitsgruppenleiters.

3) Vorbereitung

Wie haben Sie sich auf das Praktikum vorbereitet (sprachlich, interkulturell, fachlich, organisatorisch etc.)? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Die Vorbereitung betraf vor allem die Auswertung meiner bisherigen Forschungsergebnisse um einen guten Arbeitsplan zu erstellen, was in meiner Zeit in Wien möglich und sinnvoll ist. Dazu gab es auch ein Meeting mit den Senior-Scientists der Arbeitsgruppe. Außerdem war die Logistik eine Frage, wie Proben und Zelllinien auf welcher Temperatur verschicken (Trockeneis)

4) Unterkunft

Wie haben Sie Ihre Unterkunft gefunden? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

In Wien ist, im Vergleich zu ähnlich großen deutschen Städten, die Wohnungssuche sehr einfach. Das auch in Deutschland beliebte wg-gesucht.de hat mich zu einer super WG zur Zwischenmiete im 6. Bezirk (10 min Fußweg zum Labor; 15 min zur Wiener Oper) gebracht.

5) Praktikum

Bitte beschreiben Sie die während Ihres Praktikums bearbeiteten Aufgaben und/oder Projekte. Wie erfolgte die Betreuung und Integration? Wie waren die Arbeitsbedingungen? Gab es besonders positive oder auch negative Erfahrungen?

Da ich mit meinem eigenem Projekt in die Arbeitsgruppe gekommen war, konnte ich meine Experimente sehr eigenständig planen. Oft habe ich erst bei jemand Erfahrenem zugesehen, dann es selber durchgeführt. Labmanagerin und die Senior Scientists waren meine Hauptansprechpartner, aber auch das restliche Labor war immer bereit mir zu helfen oder sich in ein Problem, dass mich beschäftigte hinzudenken. Auch die Kommunikation mit der Laborleiterin war sehr offen und unkompliziert. Neben Durchführung und Auswerttung meiner eigenen Experimente, gab es auch bioinformatische Hilfestellungen oder Auswertungen, die ich für andere Projekte anbiten konnte.
Ich habe mich sehr schnell als Teil der Gruppe gefühlt, die Integration in die Gruppenmeetings und abendliche gemeinsame Veranstaltungen haben da sehr geholfen.
Die Arbeitsbedingungen rundum Massenspektrometrie, Probenaufarbeitung und Mikroskopie sind super. Leider hat die TU Wien sehr wenig Zellkulturkapazität und die vorhandene hat nicht die otimalen Bedingungen, da ist aber Besserung geplant mit einer Core Facility. Sehr gut fande ich, dass ich für für die Arbeitsgruppe untypische Sachen auch mit anderen Arbeitsgruppen zusammenarbeiten konnte und diese auch sehr offen und hilfbereit waren.

6) Erworbene Qualifikationen

Welche Qualifikationen und Fähigkeiten haben Sie während des Praktikums erworben bzw. verbessert?

Probenaufarbeitung von Zellextrakten für Proteomics, Phosphoproteomics, Lipidomics und Metabolomics
Auswertung mit den Programmen Perseus und Metaboscape
Überblick über aktuelle Forschung zu Lipidmetabolismus
Selbständige Projektplanung und Durchführung
Englische Sprachkenttnisse verbessert durch internationale Kollegen

7) Landesspezifische Besonderheiten

Gibt es im Zielland besondere Bestimmungen für Praktika, die für Sie relevant waren (z.B. Wohngeld, Convention de Stage)? Wenn ja, welche? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Mir nicht bekannt

8) Visum, Arbeits- und Aufenthaltserlaubnis (nur für internationale Studierende)

Welche Vorbereitungen mussten Sie in Bezug auf Visum, Arbeits- und Aufenthaltserlaubnis treffen? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

9) Sonstiges

Gibt es noch etwas, das Sie anderen Studierenden mitteilen möchten?

10) Fazit

Wie lautet das Fazit zu Ihrem Erasmus-Praktikum?

Es war eine große Chance für mich nach 3 Jahren Promotion wissenschaftlich nich mal über den Tellerrand zu schauen. Ich hatte mir bewusst für eine Arbeitsgruppe spezialisiert auf Massenspetrometrie herausgesucht, weil ich damit bisher sehr wenig Berührungspunkte hatte, darin aber großes Potenzial sehe.

Nun kann ich besser einschätzen was alles möglich ist, was aber auch Stolpersteine und Grenzen sind. Ich habe wunderbare Wissenschaftler kennengelernt, die mit Freude forschen und eine gesunde Beziehung zu ihrer Arbeit haben, wobei ich sehr hoffe das der Kontakt bleibt, man weiter zusammenarbeitet, sich aber auch mal auf Konferenzen oder Ähnlichem mal wieder sieht.

Einverständniserklärung:

Ich bin mit der Veröffentlichung dieses Erfahrungsberichts auf der Webseite des Leonardo-Büros Sachsen-Anhalt einverstanden.

Ich versichere, dass die verwendeten Fotos Rechte anderer Personen oder Unternehmen nicht verletzen (Persönlichkeitsrechte, Urheberrechte etc.).

Bitte senden Sie diesen Bericht per E-Mail an angela.wittkamp@ovgu.de!
Mögliche Dateiformate: [.doc], [.docx], [.rtf], [.odt].